Kundenzeitung Optimo Service AG & Duwerag

OPTIMAL

Nr. 1 | 04.14

Logistik | 3
Ausbau der Lagerlogistik

Datenmanagement | 8
Erfolgreicher Lehrlingsaustausch

Produktion | 9
Gut besuchte «Maintenance»

Das Zitat

Heute zum Thema Recht haben:

«Es ist merkwürdig, dass ein mittelmässiger Mensch oft vollkommen Recht haben kann und doch nichts damit durchsetzt.»

Christian Morgenstern (1871 - 1914), deutscher Schriftsteller

Inhalt

Logistik

Ausbau der Lagerlogistik 3
Nationale Logistik im Umbruch 4
Verpackungsmesse 2014 10

Produktion

Im Dienst der grafischen Industrie 6
Gutbesuchte «Maintenance» 9
Erfreuliche Kundenzufriedenheit 11

Datenmanagement

Erfolgreicher Lehrlingstausch 8

Optimo Service News

Sie haben gewonnen! 10
Ehrenvolle (Wieder)wahl 12

Duwerag News

Gefragte Mietwerkzeuge 7

Zum Titelfoto: Blick ins geräumige Behälterlager, das Optimo Service in Zürich-Oerlikon übernommen hat. (Bericht ab Seite 3)

Sanftes Wachstum durch Zukäufe

Gleich zwei Akquisitionsprojekte konnten in jüngster Vergangenheit erfolgreich abgeschlossen werden. Einerseits wurde per 1. Januar 2014 die Logistiksparte der Firma Rheinmetall Air Defence AG (RAD) in Zürich-Oerlikon mit 18 Mitarbeitenden und zwei Lehrlingen übernommen. Die dort vorhandene Logistik-Infrastruktur enthält ein modernes, automatisiertes Hochregallager, das unseren Kunden in der gesamten Supply Chain Unterstützung bieten kann. Per 1. März 2014 integrierten wir das traditionsreiche Winterthurer Transportunternehmen Peterli Transporte AG in unsere bestehende Logistik-organisation. Die neu gemieteten Räumlichkeiten im Harzach bieten auch Platz für die Dispo-Zentrale, die nun von diesem Standort aus operiert. Die bereits seit Jahren gemietete Lager- und Logistik-Infrastruktur im unmittelbar angrenzenden Areal ermöglicht dabei weitere Synergien. Und nicht zuletzt soll das durch die Familie Peterli erfolgreich betriebene Geschäft mit Privatumzügen und Einlagerungen weiter vorangetrieben werden.

Die beiden neuen Standorte von Optimo Service ermöglichen die Erschliessung neuer Märkte und Regionen. Unsere Kunden profitieren von einem Service aus nächster Nähe und die erweiterte Dienstleistungspalette unterstützt dabei massgeschneiderte Lösungen. Dies wird nicht zuletzt unsere Marktposition stärken und auch ein Wachstum von innen ermöglichen.

Wir sind überzeugt, mit diesen beiden Akquisitionen einen wichtigen Schritt nach vorne zu machen - Stillstand bedeutet ja bekanntlich Rückschritt.

Weitere Informationen zu diesen Projekten finden sich auf den nachfolgenden Seiten in dieser Ausgabe.

Adrian Kienast, Geschäftsleitung

Ausbau der Lagerlogistik

Die Ladestation für Paletten

In unserem Geschäftsbereich Nationale Logistik gehört die erst vor einigen Jahren gegründete Lagerlogistik zu unserern Pfeilern: Immer mehr Unternehmen verabschieden sich von ihren eigenen, nur ungenügend ausgelasteten Lager-Räumlichkeiten und den damit verbundenen Miet- und Personalkosten. Wer bei einem vertrauenswürdigen und kompetenten Partner Lagerraum und die damit verbundenen Logistiker-Leistungen extern zumietet, bezahlt nur für die effektiv beanspruchten Dienste. Wichtig ist eine vertrauensvolle und transparente Zusammenarbeit beim Einlagern, in der Bestandesführung sowie beim Kommissionieren und Ausliefern der Kunden-Materialien.

Bettina Mühlebach, die erfahrene Leiterin des Lagerbetriebs Zürich-Oerlikon

Neu auch in Zürich-Oerlikon

Als erfahrener Dienstleister hat Option Service die Lagerlogistik nun kräftig ausgebaut und erweitert. Zusätzlich zum grossen Lagerbetrieb im Harzach, in Winterthur-Ohrbühl, betreibt unser Unternehmen seit dem 1. Januar 2014 in Zürich-Oerlikon eine moderne, automatisierte Logistik-Infrastruktur. Diese befindet sich auf dem Industrieareal der Firma *Rheinmetall Air Defence (RAD)*. Damit verbunden hat RAD ihre umfassende Fabrikationslogistik an Optimo Service ausgelagert. 18 Mitarbeitende und zwei Lernende sind auf Anfang Jahr zu Optimo Service über-

getreten. Unser Unternehmen ist so ausserhalb von Winterthur zu einem modernen Logistikzentrum gekommen und übt nun in Oerlikon Tätigkeiten aus, in denen es heute schon umfangreiche Erfahrungen hat.

Viel Platz im Paletten- und Behälterlager

Die hochwertige Infrastruktur auf dem geschlossenen und damit sicheren Industrieareal bietet Lagerungsmöglichkeiten für sämtliche Materialien unabhängig von Grösse und Gewicht. Neben dem rund 7'500 m² grossen Flächenlager stehen im Palettenlager 7'100 Plätze und im Behälterlager gar 51'000 Plätze im Normformat 60 x 40 x 25 cm mit sieben automatisch betriebenen Regalfahrzeugen zur Verfügung. Ausserdem werden von Zürich aus neu auch Dienstleistungen aus den Bereichen Strassen- und Werktransporte, Wareneingang, Warenversand sowie Packerei angeboten. Vom neuen Standort aus ist ein massiver Ausbau dieser Tätigkeiten sowie das Erbringen weiterer Dienstleistungen für bestehende und neue Kunden in der Region Zürich vorgesehen. ■

Die Lagerräume sind auch schweren Fahrzeugen zugänglich

Direktkontakte

Francesco Trigo
Leiter Lagerlogistik Winterthur / Entsorgungen
Telefon 052 262 53 74
francesco.trigo@optimo-service.com

Bettina Mühlebach
Leiterin Lagerlogistik Zürich-Oerlikon
Telefon 079 374 95 11
bettina.muehlebach@optimo-service.com

Nationale Logistik im Umbruch

Stück um Stück füllt sich der Laderaum

Per 1. März hat Optimo Service käuflich die Geschäftstätigkeiten der Winterthurer Transportfirma *Ed. Peterli AG* übernommen. Das bereits 1947 gegründete und in Winterthur bestens verankerte Unternehmen ist auf Umzüge sowie auf die Einlagerung von Wohneinrichtungen spezialisiert. Da der Geschäftsbereich Nationale Logistik von Optimo Service grosse Erfahrungen bei Geschäfts- und Büroumzügen hat, passt diese Aktivität ausgezeichnet ins erweiterte Dienstleistungsprofil. Insgesamt vier Mitarbeiter wurden von Optimo Service übernommen, einer davon arbeitet temporär. Bei dieser

Gelegenheit wurde auch die Dispozentrale der Nationalen Transporte an die Harzachstrasse 5 verlegt. Am alten Standort Im Link 10 verbleibt die Zentrale für Werktransporte und Entsorgungen.

Wohnungsumzüge als wertvolle Ergänzung

Das kleine Peterli-Team verfügt über eine riesige Erfahrung bei Wohnungsumzügen. Die Redaktion konnte sich bei einer Zügelaktion in der Innenstadt von Winterthur vom Know-how und grossen Geschick unserer neuen Mitarbeiter überzeugen. Zu räumen war eine Dachwohnung im 5. Stock, wobei das Mobiliar für einige Wochen im weitläufigen Lagerhaus im Harzach untergebracht werden sollte.

Aber eben: Gleich um 7 Uhr früh begannen am vereinbarten Zügeltag die Probleme: Der Wohnungsinhaber hatte noch nichts für seinen Umzug vorbereitet: Schwierig für unser Team, das in diesen Tagen Ende März praktisch pausenlos im Einsatz stand und so in Zeitnot geriet. Doch unsere neuen Mitarbeiter murrten nicht, packten einfach an, räumten Schränke und Truhen leer, demontierten die grösseren Möbel, trugen alles herunter in den geräumigen Lastwagen, wo sie dann mit

Blick in die Dispo-Zentrale Werktransporte/ Entsorgungen

Die «Peterli»-Lastwagen sind bekannt in Winterthurs Strassen.

reichlich Polsterung und Wolldecken die Überführung in unser Lagerhaus vorbereiteten.

Menschliche Begegnungen

«Jeder Umzug ist speziell», bekommen wir zu hören. Und manchmal gebe es menschlich anrührende Begegnungen, beispielsweise, wenn eine betagte Person ihre Wohnung räumen müsse für den Umzug ins Altersheim und nur gerade einige wenige Möbelstücke mitnehmen könne. Nicht leicht ist oft auch die Begegnung mit Menschen, die ein Leben lang Dinge gesammelt haben und sich von nichts trennen konnten. Dieses «Messie-Syndrom» kann sich drastisch auswirken, in dem unsere Leute auch mal Zimmer räumen müssen, die bis unter die Decke mit Zeitschriften oder Unrat gefüllt sind.

Sorgfalt ist oberste Pflicht

Doch unsere Umzugsfachleute haben es grösstenteils mit ganz normalen Umzügen zu tun. Ihr Beruf ist sehr anspruchsvoll, erfordert körperliche Robustheit, Sorgfalt und Respekt beim Umgang mit fremden Gütern vor allem auch noch handwerkliches Geschick. Oberstes Gebot bei Umzügen ist, dass keine Schäden entstehen.

Ist dann ein Umzug innert nützlicher Frist abgeschlossen, stehen die Möbel genau dort, wo sie der Besitzer haben will, dann ist dies immer auch das persönliche Erfolgserlebnis unserer Leute. Thomas Miani, Leiter Nationale Transporte, bringt es auf den Punkt: «Auch für mich, der für diese Art Umzüge noch einiges dazu lernen musste und noch muss, ist es immer ein gutes Gefühl, wenn wir einen Kunden glücklich in seine neue Wohnumgebung entlassen.»

Direktkontakt

Telefon 052 262 53 78
peterli@optimo-service.com

Im Dienst der grafischen Industrie

Im vergangenen Herbst übernahm unsere Werkzeugschärferei die Geschäftstätigkeit der Zürcher Firma *Zandonella AG*. Über Jahrzehnte hinweg hatte sich dieses Unternehmen auf das Schärfen von Messern für die grafische Industrie spezialisiert.

Neue Maschinen

Mit übernommen wurden zwei Schleifmaschinen sowie eine spezielle Maschine zum Richten der bis zu drei Meter langen Maschinenmesser. Der bisherige Inhaber, der sich altershalber aus dem Geschäftsleben zurückzog, stand nach der Übernahme auch noch für einen sorfältigen Know-how-Transfer zur Verfügung.

Ein bewährter Service

«Wir haben es in diesem Geschäft mit zwei unterschiedlichen Messertypen zu tun», sagt *Kurt Sprenger,* Leiter unserer Werkzeugschärferei: «Es gibt Messer aus hochwertigem Maschinenstahl sowie solche, die mit einer Hartmetall-Schneide bestückt sind. Letztere haben natürlich eine bedeutend höhere Standzeit, doch ist das Nachschärfen auch um etliches aufwändiger, da wir die Schneide gleich in drei verschiedenen Winkeln bearbeiten müssen.»

Basilio Mellone richtet mit viel Gefühl ein eben fertig geschliffenes Messer.

Thomas Rüegg legt ein Messer zum Nachschärfen auf den Magnettisch

Reservemesser

Die Druckereien verfügen in der Regel über mindestens ein, wenn nicht sogar zwei Ersatzmesser, so dass jeweils kein Produktionsunterbruch erfolgt. Und da der Transport der schweren Messer per Post oder Kurier sehr teuer wäre, können beispielsweise unsere Kunden in Zürich ihre meist selbst ausgebauten Messer einfach bei unserer Filiale von Daten+Print an der Hardstrasse 301 abgeben und nach ein paar Tagen einbaufertig wieder abholen.

Direktkontakt

Telefon 052 262 77 77
wz-schaerferei@optimo-service.com

Gefragte Mietwerkzeuge

Ein Interview mit Markus Kern, Geschäftsführer der DUWERAG

Vor zehn Jahren übernahmen Sie als Geschäftsführer die Duwerag. Wie haben Sie diese Zeitspanne erlebt?

Spannend. Es gab etliche Änderungen und viele Verbesserungen sowohl in unserem Sortiment als auch in unseren Abläufen. Mit unseren weiteren Standorten in Bern, Luzern und Lausanne sind wir heute noch näher bei den Kunden. Das ist auch deshalb wichtig, weil inzwischen alles sehr schnell gehen muss.

Warum liegen Mietwerkzeuge in der Bauwirtschaft derart gut im Trend?

Wir sind auf vielen Grossbaustellen präsent. Das hängt vor allem damit zusammen, dass heute viele Bauunternehmer mit Temporär-Personal arbeiten, das wir dann mit unseren Top-Mietwerkzeugen ausrüsten dürfen. Und dann spielt uns sicher auch der Termindruck in die Hände.

Die Baukonjunktur steht in der Schweiz schon seit Jahren auf einem hohen Niveau. Gibt es da auch Auswirkungen für Mietwerkzeuge?

Es stimmt, dass wir eine anhaltend gute Konjunktur in der Bauwirtschaft haben. Aber eben: Auch die Kurzfristigkeiten haben massiv zugenommen. Viele Baufirmen arbeiten mit einem Planungshorizont von nur gerade einigen Monaten. Temporäre Arbeitskräfte und Mietwerkzeuge sind da ein ideales Mittel, um gewissermassen als Puffer Auftragsschwankungen aufzufangen.

Die Preise in der Bauwirtschaft sind stark unter Druck. Inwieweit spürt dies auch die Duwerag?

Wir haben nur Qualitätswerkzeuge in unserem Sortiment, die wir ausserdem sehr gut warten und auch regelmässig erneuern. Die Kunden schätzen unsere Dienstleistungen zu sehr vorteilhaften Mietpreisen. Gut, in einzelnen Marktsegmenten, zum Beispiel bei den Hebebühnen, spüren wir die Billiganbieter sehr stark.

Die Technik erneuert sich ständig. Wie erlebt Duwerag diesen Wandel?

Wir sind da voll mit dabei und haben bei unseren Kunden Augen und Ohren für neue Wünsche immer offen. Neuheiten nehmen wir, wenn uns die entsprechenden Signale der Kunden vorliegen, rasch in unser Sortiment auf. Zum Beispiel Schweissmaschinen. Die sind heute viel kleiner und leichter und werden vielfach mit 230 Volt betrieben. Oder die Akku-Technik: Sie hat sich gerade bei den Kleinmaschinen voll durchgesetzt.

Zeichnen sich heute schon Trends ab, wie sich die Bauwirtschaft von morgen auf das Mietgeschäft auswirken wird?

Ich bin da sehr zuversichtlich. Früher war es ja auch fast unanständig, wenn man ein Auto geleast hat. Doch heute ist der Miet-Kauf gerade in der Geschäftswelt eine verbreitete Art, sein Kapital halt anderweitig einzusetzen. Ähnlich ist das mit unseren Mietwerkzeugen: Die Unternehmen fahren unter dem Strich wesentlich günstiger, wenn sie die Werkzeuge bei uns mieten: Sie haben so immer das neueste Material, binden kein Kapital und sparen sich auch den Unterhalt und den Lagerraum. Der Trend «Mieten statt Kaufen» wird sich nach meiner Einschätzung in Zukunft eher noch verstärken. ■

Moderne Schweissmaschinen sind sehr handlich

Markus Kern ist seit 2004 Geschäftsführer von Duwerag.

Aktuelle Preisliste

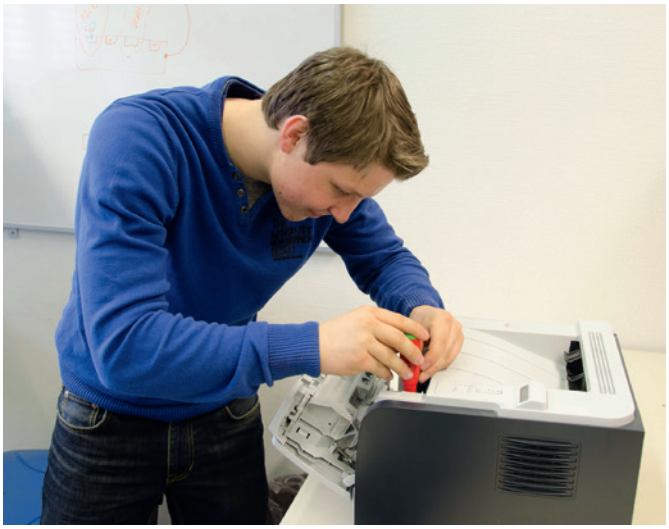
www.duwerag.ch

Direktkontakt

Duwerag
Mietwerkzeuge
Rümikerstrasse 44
CH-8409 Winterthur
Telefon +41 52 245 10 70
info@duwerag.ch

Erfolgreicher Lehrlingstausch

Baris Yilmaz rüstet einen PC auf



Severin Zimmermann bei der Reparatur eines Druckers

Zu einer erfolgreichen Entwicklung gehört es, die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse der Kunden zu erkennen und sich danach auszurichten. Fortwährendes Ziel eines Dienstleistungsunternehmens ist es, ein breites Sortiment seiner Dienstleistungen auf professionellem Niveau anzubieten. Um diese Palette zu vervollständigen, ergänzte unser Geschäftsbereich Optimo IT-Solutions den Bereich Office Printing mit einem starken Partner.

Eine Win-Win-Situation

Die *InnoSys GmbH* ist in unserer Region im Bereich Office Printing führend. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Beratung, Verkauf, Service, Wartung, Finanzierung und Vermietung von Druckerlösungen.

Anfänglich bestand zu unserem Geschäftsbereich IT-Solutions nur eine lose Kooperation. Beide Seiten erkannten aber bald, dass ein zusätzlicher Mehrwert generiert wird, wenn auch in der Ausbildung der Lehrlinge vertieft zusammengearbeitet würde. Aus dieser Idee entstand bald ein konkreter Plan, einen sechswöchigen Lehrlingsaustausch durchzuführen. Ende 2013 fand dieser Austausch statt: Der InnoSys-Lernende *Baris Yilmaz* erhielt einen Einblick in eine grosse IT-Umgebung und unser angehender Informatiker *Severin Zimmermann* durfte seine Erfahrungen im professionellen Office Printing ausweiten.

Baris Yilmaz beschreibt seine Eindrücke wie folgt: «Obwohl ich im Bereich IT bereits Erfahrungen hatte, konnte ich doch viel Neues und Interessantes dazu lernen. Die steigende Komplexität in dieser Branche macht eine gute und fundierte Ausbildung wichtig. Die Wiederholung eines solchen Lehrlingsaustausches kann ich nur empfehlen.» Severin Zimmermann gesteht ein, dass er nach anfänglicher Skepsis nun froh sei, diesen wertvollen Einblick erhalten zu haben. Der spannende und sehr lehrreiche Austausch sei eine tolle Erfahrung gewesen.

Lohnende Partnerschaft

Und wie beurteilen die beiden Geschäftsführer diesen Lehrlingsaustausch? *Beat Bütler* von InnoSys weist darauf hin, dass die Verschmelzung und Integration zwischen Office Printing und IT immer näher rücke. Es sei wichtig, einen kompetenten IT-Partner an der Seite zu haben.

Auch *Markus Maurhofer*, Geschäftsführer von IT-Solutions, lobt die gute Zusammenarbeit in diesem Projekt und meint: «Mit der Firma InnoSys ist es uns gelungen, unser Dienstleistungsportfolio, das Beratung, Projekte, Support, Hosting sowie Server- und Desktop-Virtualisierungen umfasst, um ein professionelles Office Printing zu ergänzen.»

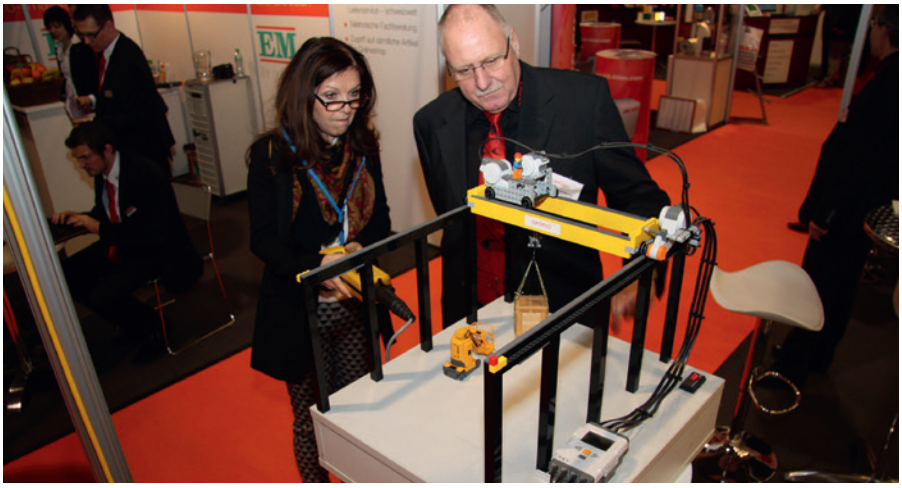
Alexander Frantzis

INNOSYS

Gründung: 1998
Mitarbeiter: 11
Standorte: 2

Mettlenstrasse 6
8472 Seuzach
Tel. 052 320 04 20
info@innosys.ch
www.innosys.ch

Gut besuchte «Maintenance»



Reinhard Sommer zeigt hier einer interessierten Besucherin, wie das mit dem Kranmodell funktioniert.

Im Februar beteiligten sich die beiden Geschäftsbereiche «Betriebstechnik» und «Jobcorner» zum vierten Mal an der Fachmesse «Maintenance» in Zürich-Oerlikon. Mit dabei waren auch *Walter Ebneter,* der im kommenden Juli *Reinhard Sommer* als neuen Geschäftsführer des Jobcorner ablösen wird, sowie *Martin Ledergerber,* neuer Leiter Instandhaltung. Erstmals kam auch der neue Optimo-Messestand zum Einsatz, der an der «Winti-Mäss» im vergangenen November in der Eulachhalle gewissermassen seine Feuertaufe erlebt hatte.

Gute Gespräche und erfreuliche Kontakte

«Dies war für uns die beste «Maintenance», die wir je hatten», waren sich unsere Fachleute einig. Es gab sehr intensive und interessante Kontakte mit potentiellen Neukunden sowie gute Fachgespräche mit Messebesuchern aus den unterschiedlichsten Branchen. Und natürlich nutzten unsere Optimisten auch die Gelegenheit, bei Lieferanten und Mitbewerbern vorbeizugehen, um auch dort vertiefte Kontakte zu knüpfen. Erfreulich auch, dass einige bereits bestehende Kunden einen Abstecher an unseren Stand wagten, um an unserer Bar bei einem Bier den Erfahrungsaustausch zu pflegen.

Spass hatten die Gäste wieder an unserem Modell-Kran: Mit einer echten Kransteuerung, wie sie auch in unseren Werkhallen zu finden ist, mussten die Spielfreudigen eine kleine Holzkiste von A nach B fahren. Der Rekord dafür lag bei neun Sekunden, doch wurde diese Spitzenzeit meist um das Doppelte bis Dreifache überschritten.

Steigender Bedarf

Offenbar liegen unsere Angebote sowohl im Maschinen- und Kranunterhalt wie auch bei der Nachfrage nach qualifizierten, reiseerfahrenen Monteuren mit guten Fremdsprachen-Kenntnissen voll im Trend der heutigen Zeit: Immer mehr Fertigungsunternehmen konzentrieren sich auf ihre Kernaufgaben, leisten sich für die Instandhaltung in der Produktion einen vertrauenswürdigen Partner und mieten für Auftragsspitzen qualifizierte und erfahrene Fachleute temporär dazu. ■

Gute Gespräche mit potentiellen Neukunden

Verpackungsmesse 2014

Optimo Service war an der Fachmesse «Verpackung 2014» mit einem eigenen Stand vertreten.

Zum zweiten Mal engagierten sich unsere beiden Geschäftsbereiche Internationale Logistik und Nationale Logistik an der Fachmesse «Verpackung», die am 26. und 27. März in Zürich-Oerlikon stattfand. Wie der Organisator in seinem Schlussbericht festhält, beteiligten sich dieses Jahr 237 Aussteller an dieser Fachschau, wobei etwas über 4'000 Besucherinnen und Besucher registriert wurden. Auffallend ist die zunehmende Technisierung im Verpackungsbereich.

Doch wie *Werner Toth*, Geschäftsführer unserer Internationalen Logistik, festhält, gab es auch für unsere eher traditionellen Industrieverpackungen mit Holz und Karton sowie für die Internationalen Transportabwicklungen einige interessante Kontakte zu potentiellen Neukunden. Gerade für kleinere und mittlere Unternehmen mit gelegentlichen Exportaktivitäten lohnt sich der Beizug von externen Fachleuten sowohl für die fachgerechte Verpackung, beim Transport und dann erst recht für das Erstellen der Papiere bei einem internationalen Versand.

Direktkontakt

Telefon 052 262 25 14
werner.toth@optimo-service.com

Sie haben gewonnen!

Unser Unternehmen nahm Ende November 2013 erstmals an der «Wintimäss» teil. Im spielerischen Angebot des Optimo-Standes war auch ein Glücksrad, bei dem Goodies aus dem Werbemittelsortiment gewonnen werden konnten.

Doch es gab als Hauptpreise auch zwei iPads mini: Blieb das Glücksrad auf einem dieser Felder stehen, hatten die Gäste auf einem Zettel ihre Adresse zu notieren und kamen dann in die Verlosung. Nach Messeschluss lagen insgesamt 616 Zettel in der Box, eine doch sehr stolze Zahl, die auch Rückschlüsse auf die Besucherzahl insgesamt zulässt.

Unsere Glücksfee zog aus diesen vielen Zetteln die beiden Gewinner: *Bea Von der Crone* und *Marc Odermatt*, beide aus Winterthur, konnten so noch vor Weihnachten ihren Gewinn abholen.

Die strahlenden Gewinner freuen sich über das eben gewonnene iPad mini.

Erfreuliche Kundenzufriedenheit

Martin Ledergerber, Leiter Instandhaltung (links) und Sepp Lichtsteiner (rechts), überreichen Stefan Frischknecht das iPad.

Die Geschäftsbereiche Betriebstechnik und Internationale Logistik ergründen in regelmässigen Abständen die Kundenzufriedenheit und verschicken dazu Fragenbogen. So auch wieder im vergangenen Februar.

Befragt wurden die Bereiche Instandhaltung, Kalibrierstelle, Stahlhandel, Werkzeugschärferei und die letztes Jahr neu in den Geltungsbereich von ISO 9001 aufgenommene Internationale Logistik. Es wurden insgesamt 215 Personen angeschrieben. Die Rücklaufquote von 37% ergab eine solide abgestütze Bewertung.

Aussagekräftige Resultate

Gefragt wurde u.a. nach Fachkompetenz, Erfahrungen bei der Bedienung, Erreichbarkeit, Qualität der Dienstleistungen und speziellen Angeboten der verschiedenen Bereiche. Erfreulich: Die Auswertung ergab, dass der Grossteil der Bewertungen im Bereich «Gut» bis «Sehr gut» liegt. Einzig – und interessanterweise in allen Bereichen – wurde das Preis- / Leistungsverhältnis zwischen «Genügend» und «Gut» eingestuft. Dies zeigt einerseits, dass den Kunden gute Qualität etwas wert ist, andererseits schlagen bei einer reinen Inlandfertigung unsere Lohn- und Sozialkosten voll durch.

Viel Lob – doch auch punktuelle Kritik

Umfrage-Leiter *Martin Rüegg* zeigt sich vom Gesamtergebnis sehr angetan. Gefreut haben ihn zahlreiche ermunternde Kommentare, wie zum Beispiel: «Macht weiterhin einen so guten Job» – «Danke für den guten Service» – «Sehr gute und freundliche Zusammenarbeit».

Es gab auch kritische Bemerkungen mit Hinweisen, die uns helfen, unsere Dienstleistungen zu verbessern. Wie immer bei solchen Umfragen erfuhr das Preis-Leistungs-Verhältnis eine kritische Bewertung. Doch dies hat - wie vorhin erwähnt - hauptsächlich mit den hohen schweizerischen Löhnen zu tun.

Verlosung

Unter allen Teilnehmenden wurde ein iPad Air verlost. Gewonnen wurde es von Stefan Frischknecht von der Firma Burckhardt Components in Winterthur. ■

Ehrenvolle (Wieder)wahl

Mehrere Mitarbeiter der Optimo Service engagieren sich neben ihrem Beruf in einer Behörde ihrer Wohngemeinden. Als klassische Milizpolitiker haben die folgenden vier am 30. März die ehrenvolle Wiederwahl bzw. Neuwahl geschafft:

- Martin Rüegg, Leiter Stahlhandel, als Gemeindepräsident von Weisslingen
- Matthias Stutz, Geschäftsführer Betriebstechnik, als Gemeinderat in Marthalen
- Markus Bührer, Disponent Stahlhandel, als Gemeinderat in Benken
- Adrian Kienast, GL-Mitglied und neu Mitglied der Rechnungsprüfungskommission Dinhard

Wir gratulieren unseren neu Gewählten zum guten Wahlergebnis und wünschen in der verantwortungsvollen Aufgabe viel Freude.

Schluss-

Danke, liebe Monteure...

Oft müssen sie durch fremde Länder reisen,
ihr Können und ihre Flexibilität beweisen.
Der Auftrag ist klar, der Flug reserviert,
übers Wetter wird nicht diskutiert.

Baustellen bergen oft besondere Gefahren,
nur wer sie kennt, wird gesund nach Hause fahren.
Doch unsere Männer sind durch Schulung gut trainiert
und passen auf, dass ihnen nichts passiert.

Schon mancher Kunde musste gestehen
so gute Handwerker hat er selten gesehen.
Nur wer professionell seine Arbeit tut,
verkauft sich bei unseren Kunden gut.

Ihre Arbeitseinsätze laufen nicht immer nach Plan,
Familie und Freunde stehen oft hinten an.
Ein Anruf genügt und sie sind für die Reise bereit,
mal ist das Ziel nah, mal ist es weit.

An dieser Stelle möchten wir einfach mal DANKE sagen,
für ihren grossen Einsatz auch an hektischen Tagen.

Gabrielle Altay, Sekretariat Jobcorner

Impressum

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial

«Optimal» ist die Kundenzeitung der Optimo Service AG und von Duwerag
Herausgeber: Geschäftsleitung Optimo Service AG
Redaktion: Markus Griesser, Tel. 052 262 36 39, info@optimo-service.com
Gestaltung & Produktion: Optimo Service AG, Daten + Print, Schützenstrasse 1, 8401 Winterthur, Tel. 052 262 45 95, www.datenundprint.com